

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 10. Februar 1955

Blatt 193

Eine weitere Brücke über den Liesingbach

10. Februar (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten beschloß in seiner heutigen Sitzung den Umbau der Liesingbachbrücke in Atzgersdorf. Die alte Brücke wird durch ein Tragwerk in Stahlbetonkonstruktion ersetzt. Der Bau der neuen Brücke, für den 480.000 Schilling vorgesehen sind, wird demnächst in Angriff genommen. Weiters wurde die Sanierung des Mitterbaches in Kaiser-Ebersdorf und die Instandsetzung der Wienflußsohle zwischen der Kleinen Marxerbrücke und dem Naschmarkt beschlossen.

Das Stahlwerk des Lehrgerüsts der neuen Schwedenbrücke ist fast fertiggestellt, sodaß nach Beendigung der Schalungen mit dem Betonieren begonnen werden kann. Gegenwärtig werden die alten Brückenuferpfeiler abgebrochen.

- - -

Millionenaufträge der Gemeinde Wien

10. Februar (RK) Auf Antrag von Stadtrat Thaller genehmigte heute der Gemeinderatsausschuß für Bauangelegenheiten den Ankauf von 3.500 Gas-Wasserheizern für 5,5 Millionen Schilling. Die Lieferung wurde an drei österreichische Firmen vergeben. Zugleich wurde die Lieferung und Verlegung von rund 60.000 m² Schiffböden in städtischen Wohnhausneubauten genehmigt. Für diese Lieferung, die auf neun Firmen aufgeteilt wurde, bewilligte

./.

der Ausschuß 4,4 Millionen Schilling. An weiteren Baumaterialien wurden größere Mengen von Dach- und Abdichtungspappe, Vibrosteine usw. für insgesamt 6 Millionen Schilling bestellt. Darunter ist auch das Aluminiumdach für die Wiener Stadthalle. Stadtrat Thaller referierte 16 neue Vorentwürfe für städtische Wohnhausanlagen.

- - -

Ein erfreulicher Rekord:

Nur zwei Syphilisfälle in ganz Wien
=====

10. Februar (RK) Die Zahl der Geschlechtskrankheiten geht in den letzten Jahren immer mehr zurück. Dieser erfreuliche Umstand ist nicht nur den verbesserten Heilmethoden zu danken, sondern auch den ständigen Bemühungen des Gesundheitsamtes der Stadt Wien und der Beratungsstelle für Geschlechtskranke. Viele Ärzte haben in ihrer Praxis schon seit Jahren keinen einzigen Fall von Lues mehr behandeln müssen. Nun zeigt der soeben erschienene Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes der Stadt Wien über den Monat Dezember 1954 die bisher niedrigste Zahl von Syphiliserkrankungen, die jemals in Wien festgestellt wurde. Es sind bloß ein Fall bei einer Frau und ein Fall bei einem Mann neu gemeldet worden. Im November waren es noch 10 Erkrankungsfälle, im Dezember des Jahres 1953 14 und im Jahr 1945 verzeichnete der Bericht im Dezember nicht weniger als 318 Syphiliserkrankungen. Die Parteienfrequenz der Beratungsstelle für Geschlechtskranke betrug 3.385, an neuen venerischen Erkrankungen wurden 62 Gonorrhoeefälle bei Frauen und sechs bei Männer festgestellt. Aus ganz Wien wurden 155 Fälle neuer venerischer Erkrankungen gemeldet, darunter 106 Gonorrhoeefälle bei Frauen, 47 bei Männern und die beiden Lueserkrankungen.

Ferner meldet der Tätigkeitsbericht des Gesundheitsamtes 35 Fälle von Diphtherie, 325 Scharlacherkrankungen, 14 Kinderlähmungsfälle, 9 Typhuserkrankungen, ein Fall von Ruhr und

./.

71 Keuchhustenfälle.

Bei einer Gesamtzahl von 12.281 Besuchern betrug die Zahl der Neuuntersuchten in den Tbc-Fürsorgestellen 2.350 (November 3.016), davon wiesen 1.604 eine Tuberkulose auf (Vormonat 1.897). Im Berichtsmonat wurden in den Tbc-Fürsorgestellen insgesamt 6.984 Röntgendurchleuchtungen und 230 Röntgenaufnahmen gemacht. Von den Fürsorgerinnen wurden 4.668 Hausbesuche durchgeführt. Tuberkuloseschutzimpfungen wurden 1.580 durchgeführt.

In den Gesundenuntersuchungsstellen des Krebsreferates wurden insgesamt 395 Personen untersucht, dabei ergaben sich 20 karzinomverdächtige Befunde. 238 Personen wurden wegen anderweitiger Erkrankungen ihren behandelnden Ärzten zugewiesen, davon 35 Erkrankungen, die erfahrungsgemäß in ein Krebsleiden übergehen können.

In der Sportärztlichen Untersuchungsstelle wurden 86 Sportler untersucht, davon waren 58 für den Leistungssport und 25 für den Gesundheitssport geeignet.

- - -

Neuer Wohnungstauschanzeiger

=====

10. Februar (RK) Der neue Wohnungstauschanzeiger, den die Stadt Wien herausgibt, ist soeben - 40 Seiten stark - erschienen. Der Tauschanzeiger enthält mehr als 300 verschiedene Wohnungstauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken, ferner in Spezialrubriken Tauschangebote von und mit Hauswartwohnungen und aus den Bundesländern. In einem einleitenden Artikel werden alle Fragen der amtlichen Wohnungstauschvermittlung eingehend erklärt.

Der neue Tauschanzeiger ist um 1.50 Schilling in den Wiener Trafiken sowie in den Bezirksstellen des Wohnungsamtes und im Tauschreferat selbst erhältlich. Eine Einschaltung für die nächste Nummer, die am 30. März erscheint, nimmt das Tauschreferat, Wien 1, Rathausstraße 2, bis spätestens 18. März entgegen.

- - -

Schweinenachmarkt vom 10. Februar

=====

10. Februar (RK) Neuzufuhren aus Ungarn: 49 Stück, die alle verkauft wurden.

- - -

Rindernachmarkt vom 10. Februar

=====

10. Februar (RK) Unverkauft vom Vormarkt: 23 Ochsen, 15 Stiere, 10 Kühe, 2 Kalbinnen, Summe 50. Neuzufuhren Inland: 2 Kühe, 1 Kalbin. Gesamtauftrieb: 23 Ochsen, 15 Stiere, 12 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 53. Verkauft wurden: 2 Stiere, 10 Kühe, 3 Kalbinnen, Summe 15. Unverkauft blieben: 23 Ochsen, 13 Stiere, 2 Kühe, Summe 38.

- - -